

Die Jugendquadrille und die Vorbereitungen

Auch in diesem Jahr fanden sich zehn freiwillige die, zusammen mit Katja, eine Jugendquadrille einübten. Diese sollte im Dezember zur Weihnachtsfeier des gesamten Reitstalls aufgeführt werden. Meinerseits war dies die erste Quadrille zusammen mit meinem Pony Benny B. Daher schreibe ich auf Anfrage von Katja einen kurzen Erlebnisbericht über meine erste Quadrille.

Schon in den Proben, die seit September Sonntags stattfanden, lief eigentlich alles gut. Nur hier und da mal ein Paar Patzer, wie es eben mal so ist. Anfangs Proben wir alle zwei Wochen, doch als es langsam in Richtung Weihnachtsfeier ging, trafen wir uns jedes Wochenende.

Zu manchen Probenterminen hatten nicht alle Reiter Zeit, so mussten wir unseren Imaginären "Horsti" mitreiten lassen oder Katja musste zu Fuß mitrennen. Alles lief ziemlich gut, doch nur zwei Proben vor der Aufführung, lahmte plötzlich ein Pferd! Also musste schnell Ersatz her: Zu unserem Glück, fand sich ziemlich Marlis ein, die es uns ermöglicht hat doch noch zu zehnt zu reiten.

Trotz der Kälte, war am Tag der Weihnachtsfeier ein doch schon recht großes Publikum erschienen. Bei der Aufführung waren alle Pferde ziemlich brav. Nur der sonst so gelassene Friend hatte keine große Lust und spielte ein wenig verrückt, aber auch das war für uns kein Grund zur Beunruhigung. Einmal hatten wir uns ziemlich verritten, doch durch unsere Tetenreiterin Sabrina, die diesen Patzer souverän ausbadete, wurde dieser im Publikum gar nicht bemerkt. Ich glaube, es hat allen Reiterin Spaß gemacht und hoffe, dass es beim Publikum auch gut ankam.

Ich zumindest, fand es Spitze.

Unsere Kostüme wurden von Gabi (der Mutter einer Teilnehmerin) angefertigt. Diese bestanden aus einem rot-weißen Umhang, weißen Stulpen und einem weißen hohen Kragen aus Plüsch. Das war echt ein tolles Kostüm! Hiermit noch mal ein großes Dankeschön an Gabi.

Doch es gibt eine Person, ohne die, das alles nicht möglich geworden wäre:

Katja! Ganz besonders Ihr möchte ich ein riesengroßes Dankeschön aussprechen!

Ich werde (wenn 2011 eine Quadrille stattfindet) auf jeden Fall wieder mitmachen und hoffe, dass sich dann wieder ein paar weitere freiwillige Jugendliche finden.

Verfasserin: Michelle Moll

Der Rest der Weihnachtsfeier:

Neben der Jugendquadrille wurde innerhalb eines Weihnachtsmärchens ebenfalls eine Dog-Dance Aufführung gezeigt und ein Pony-pas-de-deux. Alle Teilnehmer haben ihre Auftritte grandios gemeistert und wahrlich eine tolle Leistung erbracht. Insbesondere die Hunde haben viel Abwechslung gebracht zwischen den ganzen Aufführungen mit den „größeren Vierbeinern“, den Pferden.

Daher an dieser Stelle auch noch ein großes Dankeschön an das Gastspiel der Dog-Dance-Gruppe! Nach dem Weihnachtsmärchen wurden Süßigkeiten und Streicheleinheiten für die kleinen Zuschauer verteilt. Glühwein, Kinderpunsch, heiße Würstchen, Kartoffelpuffer und Kuchen sorgten für die nötige Stärkung unter den Teilnehmern und den Zuschauern.

Im warmen Reiterstübchen ist der Nachmittag mit lustigem Würfeln beim Julklapp geruhsam zu Ende gegangen.

Vielen Dank an alle Teilnehmer, Helfer, „Mitdenker und Anpacker“ und natürlich alle Zuschauer für diese gelungene Weihnachtsfeier.

Bericht zum Hausturnier 2010

Das diesjährige Hausturnier stand unter dem Motto: 40 Jahre RRuFV! 1970 am Höltigbaum

gegründet, zog der RRVFV 2002 auf die Anlage der Familie Mellmann in den Schimmelreiterweg. Im Jahr 2004 fand zum ersten Mal das Hausturnier statt, das sich im Laufe der Zeit zu einer festen Größe in Hamburgs Osten entwickelt hat und immer öfter seinen Stammpplatz in den Kalendern der Turnierreiter und -reiterinnen findet.

So machte auch das diesjährige keine Ausnahme: Der RRVFV hatte gerufen und viele kamen. Der Samstag stand wie üblich ganz im Zeichen der Dressur. Unter der Aufsicht unseres „Richterpaares“ Frau Franke und Herr Rabensteiner, spielte sich ein harmonischer Terminablauf ein und zeigte viele zufriedene Gesichter bei den Akteuren und den Zuschauern. Mit E-Dressuren und Reiterwettbewerb verging der Vormittag wie im Fluge und wir konnten unser Richterpaar in die wohlverdiente Mittagspause entlassen.

Das Motto des Turniers verlangte förmlich nach einer besonderen Einlage in der Mittagszeit und der Verein hatte hier natürlich auch schon Vorbereitungen getroffen. Der Landesverband Hamburg entsandte zur Feier des Tages seinen Sympathieträger Herrn Dr. Brückner, der in seiner Ansprache zum Jubiläum des Vereins- unter dem Eindruck des laufenden Turniers- wohlgesetzte Worte mit einer sehr positiven Grundausrichtung zur Historie und zum Wirken des Vereins fand. Des Weiteren hob er das Engagement der Vereinsmitglieder und aller anderen Beteiligten lobend hervor. Im Namen des Landesverbandes wünschte er dem Verein weiterhin viel Glück und erfolgreiches Arbeiten.

Als weiteren Höhepunkt durften die Zuschauer die Voltigiergruppe des Vereins mit ihrem neuen Pferd erleben. Das Pferd ist im Januar vom Verein erworben worden und befindet sich noch in der Ausbildung. Es war der erste Einsatz in einer für Daiquiri fremden Reithalle. Die einhellige Meinung zu diesem Pferd lautet nach der Betrachtung der DarbietungChapeau.....ein schönes Pferd mit tollen Bewegungen und einem starken Nervenkostüm. Der Verein und vor allen Dingen die Voltigierer, werden sicherlich noch viel Freude und tolle Erlebnisse miteinander haben.

Nach dieser gelungenen Voltigiervorführung standen wieder die Wettbewerbe im Vordergrund. Die A- und L-Prüfungen zeigten gute Pferde mit engagierten Reiterinnen. Die von unseren ehrenamtlichen Helfern durchgeführte Organisation, klappte reibungslos und es setzte sich eine entspannte Atmosphäre an einem schönen Turniertag durch. So neigte sich der erste Tag seinem Ende zu. Bei dem abschließenden Review mit den Richtern, sprachen diese dem Turnier und den kompetenten Helfern ein großes Lob aus, welches ich hiermit weitergeben möchte.

Samstag 7.30 Uhr, der skeptische Blick auf den Springplatz und auf das stürmende Wolkenband aus Richtung Nordwest, verbunden mit der Frage, Veranstaltung in der Halle oder mit Risiko unter freiem Himmel. Wir entschieden uns für Outdoor; der Umzug von drinnen nach draußen konnte beginnen. Pünktlich um 8.45 Uhr stand das gesamte Equipment zur Durchführung des Ringreitens bereit. Der Kampf um den Wanderpokal im Ringreiten für Jugendliche und Erwachsene prägten den Sonntagvormittag.

Bei Würstchen und Getränken bereiteten sich jetzt alle auf die Springwettbewerbe vor. Die Stimmung wurde ausgelassener und bei flotter Musik und gutem Wetter, richtige Entscheidung Outdoor, wurden die Reiter angefeuert, die dafür im Parcours durchweg gute Leistungen zeigten. Unter der Aufsicht unserer Richterin Frau Obendorf gelang ein vielseitiger und entspannter Nachmittag.

Erstmalig wurden die Vereinsmeisterschaften in der Kombination Dressur und Springen ausgetragen. Zu ihrem Sieg dürfen wir Marit Neumann und für die Junioren Lea Juhl beglückwünschen. Das WM-Fieber übertrug sich natürlich auch auf unser Turnier und so durften wir beim Stafettenspringen mehrere Paare in der Kluft einer ausgewählten Fußballmannschaft reiten sehen. Die dazugehörige Stadionmusik, und schon war die Stimmung auf ihrem Höhepunkt. Um aufzuzeigen, wie viele Personen zum Gelingen eines solchen Turniers beitragen, versammelten sich fast alle Helfer

im Parcours. Unter dem Beifall der Zuschauer und der Ansage: Rechts brich ab, im Galopp.... liefen die Helfer eine Ehrenrunde und zeigten auch hier ihren Einsatzwillen. Allen, die sich für das Gelingen dieses Turniers engagiert haben, sei auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt. Ohne die vielen Hände, die Flexibilität und die Bereitschaft, Zeit in die Vor- und Nachbereitung zu investieren, hätten wir diese beiden schönen Turniertage nicht durchführen können.

Zum Abschluss des Tages zeigte das traditionelle Hü und Hopp noch einmal Reit- und Läuferleistungen auf höchstem sportlichem Niveau. Das Beisammensein im Anschluss der Wettbewerbe, machte deutlich: Nach dem Turnier, ist vor dem Turnier (!). Aber jetzt freuen wir uns erst einmal auf unser Sommerfest im August, denn dort steht das Feiern des Vereinsjubiläums mit den Helferinnen und Helfern im Vordergrund.

Die Fotos zum Hausturnier befinden sich [hier](#).

Dressurlehrgang mit Dr. Sascha Brückner im April 2010

Am 10. und 11. April dieses Jahres fand auf dem Hof der Familie Mellmann ein Dressur-Lehrgang mit Dr. Sascha Brückner statt. Insgesamt acht Reiter-Pferd Paare stellten sich in einem schön gestalteten Viereck unter Turnierbedingungen zunächst mit einer Dressur-Aufgabe vor. Im Anschluss an die Dressuraufgabe folgte eine erste Analyse der „Problemzonen“ bei Reiter und Pferd, an denen auch gleich in der folgenden Trainingseinheit gearbeitet wurde.

Bei einer gemütlichen Runde im Reiterstübchen erfolgte dann die ausführliche Auswertung der von der ersten Lehrgangseinheit gemachten Videoaufnahmen. Jeder Teilnehmer konnte nun selbst sehen, an welchen Punkten zukünftig gearbeitet werden sollte. Dazu gab es gute Tipps von Dr. Brückner, die schon am nächsten Tag umgesetzt werden konnten.

Am Sonntag ging es mit der zweiten Praxiseinheit weiter. Reiter und Pferd kamen bei diesem halbstündigen intensiven Training ordentlich ins Schwitzen. Doch alle Teilnehmer waren sich einig, die Arbeit hat sich gelohnt. Jeder Reiter bekam individuelle Ratschläge, wie in Zukunft das Training gestaltet werden könnte. Die Pferde dankten Dr. Brückner mit zufriedenen Abschnauben und schönen lockeren Bewegungen.

Durch nachvollziehbare und leicht verständliche Anweisungen von Dr. Brückner gab es bei diesem Lehrgang nicht nur für die Teilnehmer sondern auch für die Zuschauer neue Impulse für das tägliche Training.

Ein herzlicher Dank gilt der Familie Mellmann, die ihre Anlage für diesen Lehrgang bereit gestellt hat. Besonders zu danken ist natürlich auch Maren, die diesen Lehrgang organisiert und Katja, die ausdauernd alle Ritte gefilmt hat. Auch allen anderen Helfern, die für die schöne Atmosphäre während des Lehrganges gesorgt und ihren Beitrag für den reibungslosen Ablauf geleistet haben, ist zu danken.

Es wäre schön, wenn die Lehrgangsteilnehmer ihre Fortschritte in einem weiteren Lehrgang bei Dr. Brückner zeigen könnten, das Interesse wäre auf jeden Fall da.

Marit

Neujahrsspringen 2010

Zum ersten Mal im RRuFV wurde ein Neujahrsspringen veranstaltet.

Teilnehmen konnten alle Einsteller und natürlich die Mitglieder des Vereins.

Gesprungen wurde ein Parcours aus zwei Reihen als Stechen.

Nach jeder Runde wurden die Stange zwei Loch höher gelegt. Es ist immer wieder erstaunlich wie hoch K-Ponies springen können !

Am Ende blieben nur noch Clara auf Stine und Fiona auf El Bandy übrig. Da Clara bei 1,17m leider einen Abwurf hatte, liegt es nun an Fiona, den Wanderpokal im nächsten Jahr zu verteidigen.

Bilder zu dieser Veranstaltung findet ihr [hier](#).